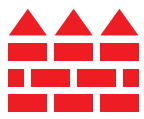


# für uns

AUGUST 2017

Ihr Mietermagazin



**WBG**

Ihr leistungsstarker Partner  
rund um das Wohnen

## Kurzurlaub auf der Wiese

Mietergeschichte zur diamantenen Hochzeit

DESWOS – Häuser für Handwerker

Da freut sich der Rücken

# WBG modernisiert Gründungsbauten von Otto Haesler



Liebe Mieterinnen und Mieter,

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Das gilt natürlich ebenso für Richtfeste. Und da gab es für die WBG im Mai einiges zu feiern. Aber nicht nur darüber wollen wir Sie mit der vorliegenden Ausgabe der Mieterzeitung informieren.

Sie finden einen Bericht vom diesjährigen Seniorenausflug zur Wilhelm-Busch-Mühle, Anmeldungshinweise zum Grillfest und zur Weihnachtsfeier. Außerdem geben wir praktische Hinweise zum Thema WC-Verstopfung und vieles anderes mehr.

Im Mai hatte die WBG, einmal mehr, Grund zu feiern. Nach über zwanzigjähriger Pause sind wir bekanntlich wieder im Geschäftsfeld Wohnungsneubau tätig. Wir haben Richtfest an der Windmühlenstraße gefeiert! Gemeinsam mit Handwerkern, Planern und Mietern vor Ort haben wir uns bei Spanferkel und Kaltgetränken ein paar fröhliche Stunden gegönnt. So ein Anlass muss traditionell gewürdigt werden. Der zweite Bauabschnitt hat bereits begonnen. Bis Mitte 2018 wird uns die Großmaßnahme auf Trab halten.

Auf unserer Internetseite können Sie sich über das Bauvorhaben informieren.

Auch in Zukunft wollen wir neue Wohnungen für unser schönes Celle bauen. Gleichwohl wollen wir uns ab 2018 einem ganz besonderen Quartier zuwenden: dem Blumläger Feld Nord. Vor einigen Jahren stand noch der Abriss zur Debatte. Hiervon hat sich die WBG wahrlich verabschiedet; schließlich handelt es sich um unsere Gründungsbauten von 1931, die von keinem geringeren als vom berühmten Celler Architekten Otto Haesler entwickelt wurden. Nachdem zuletzt viel geforscht und untersucht wurde, soll es nun endlich vorwärtsgehen.

Liebe Mieterinnen und Mieter, gut und sicher wohnen mit Ihrer WBG. Genießen Sie die Sommertage und freuen sich auf einen hoffentlich goldenen Herbst.

Ich verbleibe, wie immer, mit herzlichsten Grüßen.

Ihr  
Dr. Matthias Hardinghaus

## Inhalt August 2017

### Wohnen mit uns

Zu Gast bei Wilhelm Busch.....	3
Expedition ins Tierreich.....	3
Häufige Ursache von Verstopfungen.....	4
Herzlichen Glückwunsch zum Mieterjubiläum!.....	4
Grillfest Senioren.....	4
Weihnachtsfeier Johanniterhaus (Wittestraße).....	4
Mietergeschichte zur diamantenen Hochzeit.....	5

### Unter Mieter(n)

Einfach gut schlafen!.....	6
Sommerparty geht auch ohne Lärm.....	7
Tricks für Medizinmuffel.....	8
DESWOS – Häuser für Handwerker.....	9
Kurzurlaub auf der Wiese.....	10
Da freut sich der Rücken.....	12

### Unterhaltung

Spiel, Spaß und Spannung für Kids mit Buchvorstellung und Wissenswertem.....	14
Filmtipp, Musik, Literatur.....	15
Impressum.....	15



# Zu Gast bei Wilhelm Busch

Seniorenausflug 2017



Städtische  
Wohnungsbau  
GmbH  
Celle



Es gibt sie wirklich – die Wilhelm-Busch-Mühle. 24 Mieter der WBG und 9 Gäste überzeugten sich am 18. Mai höchstpersönlich davon, dass Deutschlands beliebtester Humorist nicht geschwindelt hat. Unter Leitung von Ingrid Prell, Leiterin Vermietung bei der WBG, und Lisa Schöllner, angehende Immobilienkauffrau bei der WBG, ging es um 8:30 Uhr los. Über die A 7 rollte der Bus in den Südharz nach Ebergötzen. Das ist das Dorf, in dem Wilhelm Busch einige Jahre seiner Kindheit verbrachte und seinen besten Freund, Erich Bachmann, kennenlernte. 1841 war das und da war die Wassermühle auch schon ganz schön alt. Viel Wissens- und Staunenswertes erfuhren die Besucher aus Celle über die Mühle, über Wilhelm Busch und Erich Bachmann. Übrigens – aus Wilhelm und Erich wurden später Max und Moritz. Und fast alle

ihrer Streiche sind wahr. Nur das Ende als Entenfutter ist geschwindelt.

Zum Mittagessen kehrte die Reisegesellschaft in den Wilhelm-Busch-Stuben ein. Früher – zu Wilhelm Buschs Zeiten – war das die Poststation, dort hielt die Postkutsche und die Pferde wurden gewechselt. Der berühmt gewordene Dichter ist hier regelmäßig abgestiegen, wenn er Ebergötzen wieder einen Besuch abstattete. Und das war oft. Heute ist hier ein uriges Restaurant eingerichtet und der Koch servierte wahlweise „Putenschnitzel indisch“, „Schweineschinkenbraten Försterin“ und „Schweineschnitzel Hawaii“. Als Dessert gab es einen frühlingshaften Gruß aus dem Garten: frische Erdbeeren mit Sahne.

Wo eine Mühle steht, dort wird auch Mehl gemahlen. Also ist es recht naheliegend, dass es in Ebergötzen auch ums Brot geht. Nicht weit von der Wilhelm-Busch-Mühle steht das Europäische Brotmuseum. Und viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über Getreide, Brotherstellung in aller Welt und vieles mehr zu informieren. Allerdings wurde es dann auch schon Zeit, an den Heimweg zu denken. Nach Kaffee und Kuchen im Café des Brotmuseums kletterten alle zurück in den Bus.

Die Rückfahrt wurde unerwartet spannend. Eine unglaubliche Gewitterfront baute sich auf. Der Busfahrer aber fuhr unbeirrt durch Blitz und Donner und Platzregen und setzte die zufriedene Reisegesellschaft um 19 Uhr wieder in Celle ab. ●



## Expedition ins Tierreich

Kinderfahrt in den Zoo Hannover

Was für ein Tag, der erste Tag der Sommerferien 2017!

Am 22.06.2017 um 9:30 Uhr starteten 17 Kinder, teilweise mit Eltern, unter Leitung von Ingrid Prell, Leiterin der Vermietung bei der WBG, und Samantha Drosdek, Assistentin der Geschäftsführung bei der WBG, im Reisebus zum Zoo Hannover.

Bevor die Kinder auf Entdeckungstour durch das Yukon Stadium, Henrys Underwaterworld, die Sahara oder im Boot über den Sambesi fahren, bekamen sie jeder ein Lunchpaket, denn eine Expedition zu den wilden Tieren macht hungrig.

Fünf Stunden durchstreiften die Kinder den Zoo und dann war doch das Ende des spannenden Tages erreicht. Um 15:30 Uhr ging es heim.

Kleine Zugabe vom Wettergott: Auf dem Heimweg gab es ein ordentliches Unwetter. ●





Städtische  
Wohnungsbau  
GmbH  
Celle

## Häufige Ursache von Verstopfungen

Liebe Mieterinnen und Mieter, uns ist aufgefallen, dass es in den letzten Monaten vermehrt zu Verstopfungen kam. Oftmals lag das Problem an der Entsorgung von Feuchttüchern.

**Wir möchten Sie bitten, keine Feuchttücher, Katzenstreu, Lebensmittelreste, Rohrreiner etc. über die Toilette zu entsorgen.**



Diese Gegenstände lösen sich teilweise nicht komplett auf und sorgen dafür, dass sich die Rohrleitungen zusetzen bzw. verstopfen. ●

## Grillfest Senioren

Wir laden unsere Senioren wieder ganz herzlich zu unserem Grillnachmittag bei der WBG ein.



Am Donnerstag, den **07.09.2017** um **14:00 Uhr** starten wir in unseren Grillnachmittag. Wie immer findet unser Fest hinter unserem Verwaltungsgebäude statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder besuchen kommen.

**Anmeldeschluss: 29.08.2017**

**Bitte in Druckbuchstaben ausgefüllt bis zum 29.08.2017 zurücksenden an:**

Städtische Wohnungsbau GmbH Celle,  
Am Französischen Garten 2,  
29221 Celle

Ich / wir nehme(n) am Grillfest am 07.09.2017 mit

Personen teil.

Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

## Herzlichen Glückwunsch zum Mieterjubiläum!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die langjährige Treue, die Sie der Städtischen Wohnungsbau GmbH geschenkt haben!

### 40 Jahre

Hilde Bartsch  
Fanos Akcura  
Brigitte Trunzler  
Klaus-Dieter und Christiane Piepke  
Elfriede Wald

### 50 Jahre

Annegret Finke  
Ingrid Klaus  
Joachim und Christa Hall  
Vera Dzirczawa  
Elisabeth Klapproth  
Hannelore Scholz  
Barbara Mehmke

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus technischen Gründen lediglich jene Mieter aufführen können, die keinen Wohnungswechsel vollzogen haben. Unsere Systeme erfassen lediglich die aktuellen Mietverträge. Da wir natürlich gerne jeden berücksichtigen, der ein rundes Jubiläum zu feiern hat, teilen Sie es uns einfach telefonisch mit. ●



## Weihnachtsfeier Johanniterhaus (Wittestraße)

Am Donnerstag, den **30.11.2017** um **14:30 Uhr** findet unser jährliches Weihnachtsfest im Johanniterhaus statt.

Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie.



**Anmeldeschluss: 23.11.2017**

**Bitte in Druckbuchstaben ausgefüllt bis zum 23.11.2017 zurücksenden an:**

Städtische Wohnungsbau GmbH Celle,  
Am Französischen Garten 2,  
29221 Celle

Ich / wir nehme(n) an der Weihnachtsfeier am 30.11.2017 mit

Personen teil.

Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

# Mietergeschichte zur diamantenen Hochzeit



Städtische  
Wohnungsbau  
GmbH  
Celle



Heute erzählen wir eine Geschichte, die wahrhaft mit Diamanten besetzt ist. Hauptpersonen sind Ilse und Konrad Lange – beide sind 86 Jahre alt und wohnen bei der WBG in der Lauensteinstraße im „Wohnen mit Service“. Hier feierten die beiden nach 60 Jahren Ehe auch das Fest der diamantenen Hochzeit.

Die Geschichte beginnt 1945: Konrad Lange und seine Familie waren im Evakuierungstreck von Marienwerder in Pommern in Richtung Westen unterwegs. Mit dabei: Handwagen mit Deichsel, Streichhölzer, Decken und eine Axt. Der Treck marschierte, dabei die Oder überquerend, bis nach Schönbeck in Mecklenburg. Und in diesem kleinen Ort entspann sich eine zaghafte Liebelei zwischen dem Stellmacherlehrling Konrad und der Landwirtstochter Ilse. Sie trafen sich bei jeder Gelegenheit zum Tanzen. Walzer ging am besten – links herum, rechts herum.

1954 allerdings hatte Konrad seinen Passierschein in der Hand. Er durfte über die innerdeutsche Grenze. Er hatte die Erlaubnis, die noch junge DDR zu verlassen. Konrad Lange kam nach Celle. Hier wohnte seine Schwester. Mit einer Arbeitsstelle als Stellmacher war es schwierig. Handwerker, die landwirtschaftliche Holzwagen, Holzräder, Bade- und Waschzuber bauen konnten, waren im Wirtschaftswunder des Westens nicht mehr gefragt. Aber die Industrie stellte ein und Konrad Lange fand eine Anstellung in der Holzwarenfabrik am Waldweg. Er verdiente gut – so gut, dass sich der junge Mann sogar einen Urlaub leisten konnte. Er reiste in den Schwarzwald. Dort war es schön, ländlich, friedlich, idyllisch und plötzlich wusste Konrad Lange, mit wem er das alles teilen wollte – mit Ilse.

Er kaufte das schönste Kopftuch, das er finden konnte, und schrieb der Ilse einen Brief. „Besuch mich doch in Celle“, stand darin und das tat die Ilse dann auch. Sie waren so froh und glücklich miteinander, dass sie sich nie wieder loslassen wollten. Und deshalb verlobten sie sich zu Weihnachten 1956, und am 18. April 1957 heirateten sie standesamtlich in Celle. Nun musste irgendwie die Ilse auch dauerhaft nach Celle kommen.

Das ging nur heimlich und über eine andere Strecke, nämlich mit einem Interzonenpass über Berlin.

Konrad Lange hatte unterdessen eine 30-Quadratmeter-Dachgeschosswohnung in der Stettiner Straße (heute Breliestraße) ergattern können, in die er seine selbstgebaute Möbel – sein ganzer Stolz – aufstellte und mit seiner Frau Ilse ein behagliches Leben führte. Einen Schrebergarten hatten sie in den Hospitalwiesen, das half, um gesund und munter über die Runden zu kommen. 1959 kam Tochter Jutta zur Welt, entbunden im Krankenhaus Mühlenstraße. Das war so schön, aber es war auch verdammt eng unterm Dach. Eine neue Wohnung musste her. Aber zuerst musste die Jutta getauft werden. Das wollte der Pastor in der Westerceller Kirche wohl gerne tun, aber nur, wenn Konrad und Ilse Lange sich auch kirchlich trauen ließen. Es gab eine Familienfeier, die niemand so schnell vergisst: Zwei Anlässe, ein Gottesdienst: Hochzeit und Taufe.

Es dauerte noch bis 1962, dass die kleine Familie eine neue Wohnung bekam. Aber 1962 wurde umgezogen: in die Welfenallee 27, ein Neubau der WBG. Da war Platz genug, deshalb gab es Nachwuchs und der hieß Peter und wurde 1965 geboren. Frau Lange blieb daheim, nähte in Heimarbeit, zog die Kinder groß, hielt die Familie zusammen. Erst als die Kinder aus dem Haus waren, machten sie mal Urlaub am Bodensee. Und sie konnten sich an der Insel Mainau kaum sattsehen.

Daheim aber wartete der Garten, der versorgt sein wollte. 58 Jahre verrichteten sie diese immer anstrengender werdende Arbeit. Auch wenn es jedes Jahr immer wieder schön war, zu sehen, wie die Blumen blühten, das Obst reifte, das Gemüse heranwuchs – 2015 trennten sie sich von ihrem Garten. Ihre Wohnung, in der die Familie glückliche Jahre verlebt hatte, hatten sie auch schon aufgegeben und waren in die Lauensteinstraße ins „Wohnen mit Service“ eingezogen. Von allen Gemeinsamkeiten, die sie sich ausgesucht hatten, ist ihnen vor allem das Spazierengehen wichtig. Das tun sie noch heute. Einmal um den Block. Wie immer Hand in Hand – und das seit 60 Jahren. ●

## Impressum Unternehmensseiten

Städtische Wohnungsbau GmbH, Am Französischen Garten 2,  
29221 Celle, Tel.: 05141 9023-0, Fax: 05141 9023-90,  
E-Mail: wbg@wbg-celle.de, Internet: www.wbg-celle.de,  
verantwortlich i.S.d.P.: Dr. Matthias Hardinghaus,  
Redaktion: Samantha Drosdek